

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2007-06-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Ortsbeirat Schelfstadt,
Werdervorstadt,
Schelfwerder
Telefon:

Antrag
Drucksache Nr.

01653/2007

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Uferweg nahe Käthe-Kollwitz-Straße

Beschlussvorschlag

Die Schweriner Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird zur Sicherung der dauerhaften Begehbarkeit des direkten Uferweges nördlich der Käthe-Kollwitz-Straße bis hin zum Weg nördlich des Sportplatzes Güstrower Straße (siehe Grafik) aufgefordert.
Dazu soll eine planungsrechtliche und privatrechtliche Überprüfung bis Ende September 2007 erfolgen.

Begründung

Um die vorhandene öffentliche Wegebeziehungen zwischen der Bornhövedstraße (Höhe Jüdischer Friedhof) und der Güstrower Straße (Höhe Kreuzung Möwenburgstraße) lang- und mittelfristig zu gewährleisten, ist die oben genannte Sicherung notwendig.

Die meisten der Wege sind auf städtischem Grund oder öffentlich gewidmet. Das rot-markierte Teilstück des Uferweges jedoch unterliegt der Hoheit des Bundes. Eine Sicherung dieses Abschnittes durch Flächentausch oder evt. wegerechtliche Eintragungen ist deshalb angeraten.

Mit diesem Antrag möchte der Ortsbeirat das vorhandene Wegenetz für Anwohner und Touristen sichern, auch um eine gute Ausgangsbasis für eventuelle Wegeweiterführungen am Heidensee zu gewährleisten.



über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

siehe Grafik

gez. Gunter Scharf
Ortsbeiratsvorsitzender